

PSPC Newsletter Energie – Ausgabe Nr. 4 vom 09.02.2012

Recht und Fördermittel

- **Zuschuss für Mini-KWK-Anlagen.** Förderung ab April 2012

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) verwaltet das im Januar 2012 vom Bundesumweltministerium herausgegebene Förderprogramm "Richtlinien zur Förderung von KWK-Anlagen bis 20 kW_{el}". Mit diesem Programm sollen neben der weitreichenden Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetzes zusätzliche Impulse für den breiten Einsatz auch von kleinen KWK-Anlagen gegeben werden.

Neue Blockheizkraftwerke bis 20 kW_{el} in Bestandsbauten können nach diesem Förderprogramm einen einmaligen Investitionszuschuss erhalten, der nach der elektrischen Leistung der Anlagen gestaffelt ist. So erhalten zum Beispiel sehr kleine, für Ein- und Zweifamilienhäuser besonders geeignete Anlagen mit einer Leistung von 1 kW_{el} 1.500 Euro, große Anlagen mit 19 kW_{el} hingegen 3.450 Euro.

Das BAFA wird zum 15. März 2012 eine Liste der förderfähigen Anlagen veröffentlichen. Anträge für Anlagenbetreiber auf Förderung können erst ab dem 01. April 2012 eingereicht werden. Ab diesem Zeitpunkt wird das BAFA auf ihrer Website auch die entsprechenden Antragsformulare veröffentlichen.

Quelle:

http://www.bafa.de/bafa/de/energie/kraft_waerme_kopplung/mini_kwk_anlagen/index.html

- **KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung“ aufgelegt.**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und die KfW setzen mit dem neuen KfW-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung - Energieeffiziente Quartiersversorgung“ weiter Impulse für mehr Energieeffizienz im kommunalen Bereich. Seit 1. Februar 2012 werden Investitionen in die quartiersbezogene Wärmeversorgung sowie in die energieeffiziente Wasserver- und Abwasserentsorgung mit zinsgünstigen Darlehen gefördert.

Das Programm ist der zweite Baustein der Programmfamilie „Energetische Stadtsanierung“. Die Darlehen werden aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ der Bundesregierung für die Dauer von maximal 10 Jahren im Zins verbilligt. Die Laufzeiten liegen wahlweise bei 10, 20 oder 30 Jahren. Im November 2011 war bereits die Zuschussförderung zur Erstellung von integrierten Quartierskonzepten und der Beschäftigung von Sanierungsmanagern gestartet.

Quelle:

http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Medien/Aktuelles/Pressearchiv/2012/20120131_55875.jsp

Links zu den Förderprogrammen:

<http://www.kfw.de/201>

<http://www.kfw.de/202>

- **EU-Energieeffizienzrichtlinie. Weitere Verzögerungen**

Der Industrieausschuss des EU-Parlaments hat seine erste Lesung zur Energieeffizienzrichtlinie auf den 28. Februar verschoben. Grund sind die über 1.800 Änderungsvorschläge, die dem Ausschuss vorliegen.

Während ein großer Teil der EU-Abgeordneten verbindliche Ziele unterstützt, besteht noch Uneinigkeit darüber, ob Energieintensitäts- oder Einsparziele verabschiedet werden sollen. Ein Kompromiss könnte sein, die Ziele an den Output zu knüpfen.

Quelle:

<http://www.eu-koordination.de/umweltnews/news/klima-energie/1262-energieeffizienz-geht-in-die-heisse-phase>

- **Solarstromanteil bis 2016 bei 7%. Strompreiserhöhung nur moderat**

Der Anteil der Solarenergie am deutschen Strom-Mix wird nach Einschätzung des Bundesverbandes Solarwirtschaft e.V. in den nächsten vier Jahren um 70 Prozent zulegen, von rund vier Prozent im Jahr 2012 auf etwa sieben Prozent im Jahr 2016.

Der daraus resultierende Strompreisanstieg wird von der Prognos AG auf ca. 2% geschätzt.

2012 wird die Solarstromförderung nach dem erst im Sommer 2011 verschärften Fördergesetz EEG um nochmals 27 Prozent gekürzt. Damit sinkt jetzt die Solarförderung doppelt so stark wie im Vorjahr (Förderreduktion 2011: 13 Prozent).

Quelle:

<http://www.gentner.de/gentner.dll?AID=344969&MID=30001&UIT=TkxfSURFTIQ9NTMzODJfMjAxMl8wMV8xN18xMF8zMl8xMyZOTF9NSUQ9NTMzODI&DID=3FFDD4F76080D568155B8C01CD9E61BA29CC1999005BF96F778B5DFEE079D0156799813E18FC761>

Projekte

- **KfW-Studie zum kommunalen energetischen Sanierungsbedarf. 75 Mrd. Euro**

Ein Investitionsvolumen von 75 Mrd. Euro sind nach einer neuen Studie des Bremer Energieinstituts im Auftrag der KfW in den Jahren 2012 bis 2020 notwendig, um alle modernisierungsbedürftigen Gebäude der kommunalen und sozialen Infrastruktur auf den energetischen Neubau-Standard der EnEV 2009 zu bringen.

Der größte energetische Sanierungsbedarf besteht nach der Studie im Schulbereich und wird mit 27 Mrd. Euro beziffert. An zweiter Stelle stehen Sporthallen, in die 7 Mrd. Euro investiert werden müssten, Pflegeeinrichtungen kommen auf einen Investitionsbedarf von 6,1 Mrd. Euro.

Ein erheblicher Investitionsbedarf besteht zudem in Neubauten: Bis 2020 müssen in der kommunalen und sozialen Infrastruktur rund 22.600 Gebäude neu errichtet werden, was insgesamt rund 50 Mrd. Euro kosten wird. Der größte Neubaubedarf in Höhe von 14 Mrd. Euro besteht bei Sporthallen, da es v.a. in den neuen Bundesländern zu wenig Hallen gibt, und Pflegeeinrichtungen mit 9,7 Mrd. Euro; durch die zunehmende Alterung der Gesellschaft wächst der Bedarf. 8,2 Mrd. Euro müssen in den Bau von Schulen investiert

werden. Durch viele neue Wohngebiete sowie durch die Umstrukturierung innerhalb des Schulsystems sind die Investitionen notwendig.

Die Studie kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

http://www.kfw.de/kfw/de/KfW-Konzern/Research/Evaluationen/PDF-Dokumente/Evaluationen/Studie_Energetischer_Sanierungsbedarf_und_Neubaubedarf_von_Gebaeuden_kommunaler_und_sozialer_Infrastruktur.pdf

Veranstaltungen

- **SHS Essen.** Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien.
Die SHS Essen, Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima und erneuerbare Energien, findet vom 07. bis 10. März 2012 in der Messe Essen statt. In diesem Jahr bieten rund 580 Aussteller aus zwölf Ländern einen umfangreichen Marktüberblick.

PSPC GmbH
Wiebke Völker
Kesselgasse 5
53111 Bonn
Tel. +49 228-377 280 23
Fax +49 228-377 280 18
wv@psp-consult.de
<http://www.psp-consult.de>